Erste Ausgabe, 17.05.2023

Technische Informationen

# HERBASAN®

**Kontaktherbizid zur Bekämpfung von einjährigen Samenunkräutern in diversen Gemüsebaukulturen sowie im Mais**

**Wirkstoff:** 45% Pyridate

**Formulierung:** WP Wasserdispergierbares Pulver

## ANWENDUNG:

ZWIEBELN, LAUCH, SCHALOTTEN:

**Dosierung:** **2 kg/ha**
Wartefrist: 4 Wochen

Anwendung: Nachauflauf ab BBCH 13.

*Bemerkung Zwiebeln*: Auf Parzellen mit starkem Unkrautdruck sind jedoch Applikationen zu früheren Entwicklungsstadien der Kultur notwendig. Dosierung von **HERBASAN** in Abhängigkeit des Kulturstadiums der Zwiebeln:

- im frühen Bügelstadium: 150- max. 200 g/ha
- keine Anwendung im Peitschenstadium
- entwickeltes 1. Blatt: 250 g/ha
- 2-Blatt: 500 g/ha
- 3-Blatt: 750 g/ha

**HERBASAN** wirkt gegen eine Vielzahl von Unkräuter (siehe Wirkungsspektrum). Um ein noch breiteres Wirkungsspektrum zu erzielen, empfehlen wir Tankmischungen mit weiteren Herbiziden. Herbasan kann mit **Alopex**, **Baso**, Boxer oder Starane Max gemischt werden. Die Anwendungshinweise der Tankmischpartner gilt es auch zu beachten. Herbasan darf jedoch nicht mit Gräsermitteln (**Ruga**/Focus Ultra, Select, usw.) gemischt werden. Auch die Zugabe von Netzmitteln empfehlen wir nicht. Auf gut ausgebildete Wachsschicht achten.

Mögliche Spritzfolge mit Baso, **Alopex** mit breitem Wirkungsspektrum :
**Vorauflauf**: Hysan Aqua (1,5 l/ha)
**1. Split** (Bügelstadium): Herbasan 150g
+ Baso 0,05-0,1 l/ha
**2. Split** (ca. 1-Blatt): Herbasan 250 g/ha
+ Alopex 83 g/ha + Baso 0,1-0,2 l/ha
**3. Split** (ca. 2-Blatt): Herbasan 500 g/ha
+ Alopex 83 g/ha + Baso 0,2 l/ha
**4. Split** (ca. 3-Blatt): Herbasan 500-750 g/ha
+ Baso 0,3 l/ha
Ev. **5. Split** resp. Versiegelungssplit mit Boxer

*Bemerkung Lauch*: Anwendung ca. ab dem 3-4-Blattstadium (ca. 2 Wochen nach der Pflanzung) mit einer Dosierung von 750-1000 g/ha pro Split, evtl. in Tankmischung mit Baso zur Optimierung des Wirkungsspektrums. Anwendung auf Kulturen mit gut ausgebildeter Wachsschicht wichtig.

KOHLRABI, KOPFKOHLE:

**Dosierung:** **2 kg/ha**
Wartefrist: 4 Wochen

Anwendung im Nachauflauf der Kultur, sobald die Kulturen gut angewurzelt haben (3-4 Wochen nach der Pflanzung). Die Kohlgewächse müssen eine gut ausgebildete Wachsschicht aufweisen (2-3 Tage warmes, sonniges Wetter vor der Spritzung), um die Verträglichkeit zu gewährleisten.

MAIS:

**Dosierung:** **1,5-2 kg/ha**

Anwendung ab dem Stadium BBCH 12 (2-Blatt) bis spätestens ins Stadium BBCH 18 (8-Blatt). Kann mit Produkten aus der Gruppe der Triketone (bspw. Barst, Callisto) sowie mit Bodenherbiziden (Loper, Hysan Aqua) gemischt werden. Auf gut ausgebildete Wachsschicht achten.

## ANWENDUNGSHINWESE:

**HERBASAN** ist unter normalen Bedingungen für die Kulturen gut verträglich. Bei der Applikation sind verschiedene Aspekte – um die Wirkung und Verträglichkeit zu optimieren – einzuhalten:
Für eine optimale Wirkung von **HERBASAN** sollten sich die empfindlichen Unkräuter im Keim- bis zum beginnenden Laubblatt-Stadium befinden. Zudem

Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

begünstigen wüchsige Bedingungen die Wirkung des Produktes. Beim Einsatz von **HERBASAN** sollte ausserdem auf eine ausreichende Benetzung der Unkräuter geachtet werden (Wasseraufwandmenge: 200-400 l/ha).
Nur trockene Kulturen behandeln. Nasse und taufeuchte Bestände sollten mit **HERBASAN** nicht behandelt werden. Nach Regen oder Bewässerung sollte **HERBASAN** erst nach 1-2 sonnigen Tagen eingesetzt werden, damit genügend Zeit vorhanden ist, eine Wachsschicht aufzubauen.
Keine Anwendung in der Mittagshitze bei Temperaturen über 25 °C. An heissen Tagen in den Abendstunden spritzen. Keine gestressten Kulturen behandeln. Unter Trockenheit oder Kälte leidende Kulturen, durch Gewitter oder Hagel geschädigte Kulturen, durch Pilzkrankheiten oder Schadinsekten geschwächte Kulturen nicht behandeln. Auch mangelernährte Kulturen sollten nicht behandelt werden.
Keine Behandlung nach Nachtfrösten oder wenn Nachtfröste erwartet werden.

## WIRKUNGSSPEKTRUM:

**Gute-sehr gute Wirkung:**

| | |
|---|---|
| Amarant-Arten | Klebern |
| Erdrauch | Nachtschatten |
| Gänsefuss-Arten | Taubnesseln |
| Gänsedistel | Vogelmiere (bis 2-Blatt) |
| Kamillen* | Zweizahn |
| Kreuzkraut | |

**Teilwirkung:**

| | |
|---|---|
| Einj. Bingelkraut | Franzosenkraut |
| Hirtentäschel | Portulak |
| Melde-Arten | |

**Ungenügend bekämpfbar:**

| | |
|---|---|
| Ackerhellerkraut | Knöterich-Arten |
| Ackerstiefmütterchen | Hundspetersilien |
| Ehrenpreis-Arten | Klatschmohn |
| Mehrj. Unkräuter | |

Gräser werden nicht erfasst.

* Kamillen werden nur in jungem Stadium mit hohen Dosierungen bei optimaler (warm und sonnig) Witterung erfasst

## AUFLAGEN:

Nur in einem Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden.

**Anwenderschutz**: Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.
Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: Arbeitskleidung (mindestens langärmliges Hemd + lange Hose) tragen.
Wasserlösliche Folienbeutel nicht mit nassen Schutzhandschuhen berühren.
Zum Schutz von Dritten eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.

**Umweltschutz**: SPe 3: Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.

## NACHBAU:

Nach dem Einsatz von **HERBASAN** können alle Kulturen in der Fruchtfolge (auch bei vorzeitigem Umbruch) nachgebaut werden.

## MISCHBARKEIT:

Zwiebeln: Tankmischungen von **HERBASAN** mit Herbiziden wie **Alopex**, **Baso**, Boxer, Starane Max zur Wirkungsverstärkung resp. zum Schliessen von allfälligen Wirkungslücken sind möglich. Es sind zusätzlich die Anwendungshinweise der Tankmischpartner zu beachten. Mischungen mit **Ruga** und anderen Gräsermitteln werden nicht empfohlen.
Lauch: **HERBASAN** kann mit **Baso** gemischt werden.
Mais: Tankmischungen mit **Barst**, **Loper**, **Hysan Aqua** sind möglich.

Allgemein: Mischungen mit Ölzusätzen, Netzmitteln, Graminiziden oder Flüssigdüngern werden nicht empfohlen.

Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

## WIRKUNGSWEISE:

**HERBASAN** ist ein Kontaktherbizid mit dem Wirkstoff **Pyridate**. Dieser Wirkstoff greift in die Photosynthese der Unkräuter ein, indem es den Elektronentransport am Photosystem II hemmt. Der Abbruch der Photosynthese führt zu Chlorosen- die Unkräuter stellen das Wachstum ein und sterben vom Blattrand beginnend ab. Der Absterbeprozess ist temperatur- und luftfeuchtigkeitsabhängig, warmes und wüchsiges Wetter beschleunigt die Wirkung. Die Wirkung ist unabhängig vom Humusgehalt des Bodens.

## VERPACKUNG:

**Flaschen à 1 kg**
**Karton à 4 x 1 kg**

## GEFAHRENKENNZEICHNUNG:

**Gefahrenbezeichnungen:**
GHS07 Vorsicht gefährlich
GHS09 Gewässergefährdend

**Signalwort:** Achtung

**Gefahrenhinweise:**
EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise:**
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261 Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe tragen.
P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
SP1 Mittel und dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

® Eingetragenes Warenzeichen der Omya (Schweiz) AG

Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch